



SCAP2020

SCIENCE. INDUSTRY. STARTUPS.

SCAP2020 – DIE VIRTUELLE KONFERENZ IM NOVEMBER

Die Stuttgart Conference on Automotive Production fand in diesem Jahr als virtuelle Konferenz statt – und war ein voller Erfolg. Das zentrale Thema der wissenschaftlichen Konferenz waren die aktuellen Handlungsfelder für die automobilen Wertschöpfung. SCAP2020 in Zahlen:

- 170 Teilnehmer aus 13 Ländern
- 1 Pre-Week mit Video-Beiträgen zur Vorbereitung auf die Konferenz
- 2200 Views während der Pre-Week
- 59 wissenschaftliche Beiträge
- 2 Konferenz-Tage
- 7 Sessions
- 6 Start-Up-Pitches
- 4 Keynotes
- 1 Panel Discussion.

Die wissenschaftlichen Beiträge wurden von den Mitgliedern des Scientific Committees vorab in einem Review-Prozess evaluiert. Sie waren thematisch in sieben Sessions gegliedert und konnten bereits in der Pre-Week vom 2. bis zum 8. November online gestreamt werden:

- Next Generation Automotive Production
- Data Management & Interoperability
- Manufacturing Technologies
- Logistic Concepts and Enabling Technologies
- Sustainability & Energy Efficiency in Production
- Body in White & Painting und
- Smart Systems & Services in Manufacturing.

In den vier Keynotes der beiden Konferenz-Tage am 9. und 10. November beschäftigten sich die Speaker thematisch ebenfalls mit der zukünftigen Automobilproduktion: In seiner Keynote berichtete Jörg Burzer, Vorstandsmitglied der Mercedes-Benz AG für Produktion und Supply Chain, über die Produktion der Zukunft bei Mercedes-Benz Cars, mit dem Fokus auf die Themen Flexibilität, Nachhaltigkeit, Effizienz und Digitalisierung. Thomas Bauernhansl, Direktor von Fraunhofer IPA, hat als Speaker über kundenzentrierte End-to-End-Prozesse in der automatisierten Fertigung referiert. Soumaya Yacout, Full Professor an der Polytechnique Montréal, befasste sich in ihrer Keynote mit intelligenten Anwendungsplattformen für die autonome Produktion. Und in seiner Keynote sprach Rainer Brehm, CEO Factory Automation Siemens AG, Digital Industries, über die Zukunft der Produktion.

Während der Start-Up-Pitch Session am ersten Konferenztag präsentierten sechs Gründer ihr Start-Up. Mit dabei waren: plus10, Blickfeld, Automation Acoustics, drag and bot, Circular und NAiSE.

Am Ende des zweiten Konferenztages debattierten die Anwesenden im Rahmen der Panel Discussion abschließend über die Zukunft der Automobilproduktion. Beendet wurde SCAP2020 mit der Ehrung des "Best Paper Awards" sowie des "Best Presentation Awards":

Die Auszeichnung für die beste Einreichung mit dem Titel „6.2 Automated Generation of Clamping Concepts and Assembly Cells for Car Body Parts for the Digitalization of Automobile Production“ ging an Andreas Zech, Ralf Stetter, Markus Till und Stephan Rudolph. Und die Auszeichnung für die beste Präsentation mit dem Titel „7.1 Deep Learning-Enabled Real Time In-Site Quality Inspection Based On Gesture Classification“ ging an Daniel Díez Álvarez, Ioan-Matei Sarivan, Stefan Andreas Baumann, Felix Euteneuer, Matthias Reichenbach, Ulrich Berger, Ole Madsen und Simon Bøgh.

Die nächste Stuttgart Conference on Automotive Production findet voraussichtlich im Herbst 2022 statt – dann hoffentlich vor Ort im Forschungscampus ARENA2036! Bis dahin gilt: Ausschau halten nach der Publikation der eingereichten Beiträge in einem weiteren Band der Reihe ARENA2036 bei Springer, die ab Anfang nächsten Jahres folgt.

Vielen Dank an alle Keynote Speaker, Chairpersons, Speaker, Autoren, Start-Up Speaker, Teilnehmer der Paneldiscussion, Moderatoren aber vor allem auch an alle Teilnehmer, die diese virtuelle Konferenz zu dem gemacht haben, was sie war. Vielen Dank auch an das Scientific Committee mit ausgezeichneten, internationalen Experten und dem Organizing Committee.